

Arto und Flair mit Luxus länger autark

Polch (RP). Niesmann+Bischoff stattet seine Arto- und Flair-Modelle mit 300 AH-Lithium-Batterien aus, was einen autarken Einsatz für mehrere Tage möglich macht. Außerdem haben die Arto- und Flair-Modelle einen neuen Grundriss erhalten, die mehr Platz im Wohnbereich bieten.

Die Niesmann+Bischoff sind Reisemobile der gehobenen Klasse, sie zeichnen sich durch drei Achsen und Längen über 8.800 mm aus. Größe und gehobene Ausstattung haben ihren Preis und sortieren sich ab 100.000 € ein. Luxus heißt aber auch, immer ausreichende Versorgung von Strom, Wasser und Gas.

Die Lithium-Batterien lösen die bisherigen Gel-Batterien ab. Mit dieser neuen Energiequelle wird eine höhere Leistung von der Batterie zur Verfügung gestellt. Die Wohnmobile werden gleich drei solcher Batterie mitführen, die über einen Wechselrichter mit drei kW-Leistung über die Fahrzeugtechnik geladen. Ein weiterer Vorteil gegen die bisherigen Gel-Batterien ist die Haltbarkeit. Waren bisher 400 Ladezyklen möglich, können Lithiumbatterien bis zu 5.000 Zyklen leisten.

Ein weiterer Vorteil ist die Gewichtseinsparung von 50 %, was jedoch in der Arto- und Flair-Klasse eine geringere Rolle spielt. Luxus hingegen ist derzeit

noch die Steuerung der Technik des Wohnaufbaus über eine App. Die gesamte Ladeinfrastruktur lässt sich per App steuern und überwachen.

Der Arto nutzt den Fiat Ducato mit einem Alko AMC-Tiefrahmenchassis als Basis. Der Arto wird mit Einzelachsen mit einer Gesamtlänge von 8.340 mm geliefert. Ein großer Kleiderschrank und ein großer Waschraum sind das Zeichen des erweiterten Luxus.

Beim Arto bietet Niesmann+Bischoff außerdem sieben Grundrisse mit Lounge-Sitzgruppen und ohne Winkelküche an. Der Verzicht auf den vierten Sitzplatz mit Gurt macht aus dem Arto ein Dreisitzer. Ferner schafft die veränderte Küchenform Platz für den Durchgang zwischen Wohnraum und Schlafzimmer.



Die Lithium-Energieanlage



Der Arto als 3-Achser

Neu ist außerdem der 32 Zoll große Flachbildschirm, an der Seitenwand des Kühlschranks. Hierzu wird der Monitor des Smart-TV in die Vertikale gedreht und in seinem Staufach befestigt.

Der neue Fiat Ducato hat neue Motoren mit einem umfangreichen Assistenzsysteme, eine Wandlerautomatik von ZF.

Niesmann+Bischoff legt viel Wert auf Sicherheit und so werden aufwändigen Crash-Versuche unternommen. Die Reisemobile werden serienmäßig mit Airbags für Fahrer- und Beifahrer ausgerüstet. Eine spezielle Mechanik sorgt dafür, dass die Pedaliere sich im Falle eines Unfalls aus der Gefahrenzone bewegt.

Dies gilt auch für die größte Baureihe der Marke, des Flair. Das Lenkrad des Basisfahrzeugs Iveco Daily lässt sich in zwei Positionen verstellen. Die elektrische Feststellbremse spart Raum im Fahrerhaus, wodurch der Fahrersitz mehr Platz bekam.

Der Arto wird mit fünf Grundrissen angeboten. Beim Flair sind es 2021 zehn Grundrisse. Da der Flair das größere Modell ist, bietet er ein Raumbad. An Bord ist der klappbare Smart-TV-Flachbildschirm



Der Ess- und Küchenbereich im Arto

im 42-Zoll-Format. Zwei Auszüge unter dem XL-Waschtisch bieten jede Menge Stauraum, der Spiegelschrank könnte im Grand Hotel kaum größer sein. Ein zusätzlicher Kleiderschrank schließlich erfüllt den Platzbedarf.

Info, Fotos: Michael Kirchberger



Der Flair als 2-Achser